

seriatim rugose punctatis, carinatis, nigris, rufo tenuissime marginatis, ventre nigro, tribus ultimis segmentis cereis. — Long. 4 mill.

Cette petite espèce est voisine de *L. mundula* Ern. Oliv.; mais elle s'en distingue bien par sa taille beaucoup moins avantageuse sa, tête entièrement noire, son prothorace anguleux dans le milieu de son bord antérieur, ses élytres moins grossièrement ponctués, sans tache humérale, à carène beaucoup moins saillante, entièrement bordés d'un fin liséré roux etc. . . .

Luciola costipennis Gorb. — Sokutsu.

Décrit de Foochow (Chine).

Bien différent des autres espèces du groupe par sa coloration testacée avec l'angle apical des élytres noir.

Curtos Sauteri nov. spec. — Suisharyo.

Elongatus, subparallelus, niger; prothorace subquadrato, antice parum attenuato, crebre punctato, in dimidio basali longitudinaliter sulcato, utrinque valde biimpressionato, basi sinuata, angulis leviter productis, testaceo, disco nebuloso; scutello nigro, triangulari, apice truncato; elytris prothorace vix latioribus, oblongis, pubescentibus, crebre et profunde rugoso-punctatis, carinatis; quinto ventrali segmento eburneo, duobus ultimis albidis, setis albidis opertis. — Long. 6 mill. — ♂ ignotus.

Le prothorax est creusé de chaque côté près de la base de deux larges et profondes impressions; la carène des élytres est bien saillante sur toute leur longueur; les derniers segments du ventre sont couverts de longues soies blanchâtres.

Je n'ai vu qu'un seul individu ♀ de cette espèce.

H. Sauter's Formosa-Ausbeute.

Nematocera polyneura (Dipt.). II¹⁾.

Von M. P. Riedel, Frankfurt (Oder).

Megarhininae (*Ramphidiinae*).

1. *Styringomyia crassicosta* Speiser 1907²⁾ (*Pycnocrepis annulipes* Enderlein 1912³⁾). 1 ♂, 1 ♀, Formosa: Tainan, Mai 1912.

¹⁾ L. Suppl. Entomol., Berlin-Dahlem, I, 26 (1912).

²⁾ Vgl. Edwards, On the so-called new Tipulid Subfamily *Ceratocheilinae* Wesché. Ann. and Mag. of Nat. Hist., London, Ser. 8, Vol. VIII, 283 (1911).

³⁾ Edwards, The Percy Exped. to the Indian Ocean 1905. Transact. Linn. Soc. London, 207 (1912).

2. *Styringomyia ceylonica* Edwards 1911¹⁾ (*Pycnocrepis* nov. spec., Riedel 1912, l. c.¹⁾). 1 ♂, Formosa: Taihorinsho, 1909.

Polymedinae (Eriopterinae).

3. *Gnophomyia ornatipennis* de Meij. 1911²⁾. 1 ♂, Formosa: Taihorin, 1911. Genau mit der Beschreibung übereinstimmend.

Hexatominae (Anisomerinae).

4. *Eriocera nigrina* nov. spec. ♂ ♀.

Schwarz; Thoraxdiskus matt, Stirn und Hinterleib stark glänzend; Pleuren grau.

Fühler normal, achtgliedrig; dunkelbraun, gegen das Ende dunkler, fast schwarz; ungefähr so lang wie der Thorax; erstes Basalglied halb so lang wie das erste Geißelglied, die folgenden Geißelglieder halb so lang wie das erste, unter sich fast gleich lang; das achte klein.

Flügel geschwärzt, am Vorderrand am dunkelsten. Das Pterostigma angedeutet. Die Querader zwischen R_1 und $R_2 + 3$ kurz hinter der Gabelung von $R_2 + 3$. Querader zwischen Cu_1 und Cu_2 an der Basis der Diskoidalzelle und mit dem nach unten gebogenen Ende von Cu_2 einen sehr stumpfen Winkel bildend.

Beine schwarz glänzend, lang und dünn.

Hypopyg des ♂ vom Abdomen abgeschnürt; klein; glänzend schwarz; in der Hauptsache aus zwei großen Klappen (Lam. term. inf.) bestehend und in der Bildung demjenigen der paläarktischen *Hecatoma*-Arten sehr ähnlich.

Legeröhre des ♀ lang, dünn, feinspitzig.

Körperlänge 9—10 mm; Flügellänge 9,5—10,5 mm; ♂: Länge des Vorderschenkels 6 mm, Länge der Vorderschiene 8,5 mm, Länge des Vordertarsus 10 mm, Länge des Hinterschenkels 7,5 mm, Länge der Hinterschiene 9,5 mm, Länge des Hintertarsus 7 mm.

Formosa: Kankau. 9 ♂, 7 ♀. Juli, September 1912.

Typen im Deutschen Ent. Museum. Cotypen daselbst und in meiner Sammlung.

Eriocera morosa Ost.-Sack, 1881³⁾, nach einem einzelnen ♀ aus Celebes beschrieben, scheint der vorliegenden Art ähnlich zu sein; sie ist aber größer, 13—14 mm ohne Legeröhre, und mehr

¹⁾ Edwards, On some *Tipulidae (Limoniinae)* from Ceylon etc. Ann. and Mag. of Nat. Hist., London, Ser. 8, Vol. VIII, 62 (1911).

²⁾ de Meijere, Studien über südostasiatische Dipteren. V. Ostindische *Tipulidae*. Tijdschr. v. Entom., LIV, 47 (1911).

³⁾ Ost.-Sack., Enum. Dipt. Malay Archipel. Annali Mus. Civ. Genova, XVI, 406 (1881).

braun als schwarz. Wie de Meijere¹⁾ schon bemerkt, geht aus der Beschreibung nicht hervor, ob *morosa* zu den Arten mit vier (*Eriocera* Meq. 1838) oder fünf (*Physecerania* Big. 1859) Hinterrandzellen gehört. — *E. nigripennis* de Meij. 1904, 1 ♀, N. Nias, mit schwärzlich-bräunlichen Flügeln ist eine *Physecerania*.

E. nigrina m. ist in der Form — nicht in der Färbung — der *E. fuliginosa* Ost.-Sack. 1859 aus Nordamerika ähnlich.

5. *Eriocera sauteriana* Enderlein 1912²⁾. 2 ♂, Formosa: Kankau (Koshun 1912). Die auffallende Flügelzeichnung sichert die richtige Bestimmung. Die Type, 1 ♀ aus Süd-Formosa, stammt ebenfalls von Sauter.

Ctenophorinae.

6. *Pselliophora ctenophorina* nov. spec.

Eine schöne, auffallende, schwarz- und rotbraune Art. Schwarz, beim ♂ auch die Flügel; rotbraun sind die letzten zwei Drittel des ersten Hinterleibsringes, der 2. bis 5. Ring ganz und der 6. und 7. Ring unterwärts; die Grenzen zwischen den beiden Farben verschoben sich bei den mir vorliegenden Exemplaren nur wenig. Schwarz sind ferner das aufwärts gebogene, kolbig verdickte, mit ziemlich langer, weicher Pubeszenz dicht besetzte Hypopyg des ♂ und die nackte, glänzende Legeröhre des ♀.

♂: Fühler schwarz, gekämmt, so lang wie Kopf und Thorax zusammen. 1. Glied verdickt; 2. kurz näpfchenförmig; 3. verlängert, am Ende mit einem derben, stumpfspitzigen, zahnartigen, nach unten gerichteten Fortsatz; 4. bis 12. Fühlerglied mit je vier sehr langen, paarweise nach unten gerichteten, dünnen, fast gleich großen Kammsfortsätzen; das 13. Fühlerglied sehr lang und in der Bildung genau einem Kammsfortsatz gleichend.

♀: Fühler kurz, die Geißelglieder dicht aneinandergereiht, unten etwas zahnartig verlängert, in der Bildung an diejenige von *Prionocera* Lw. ♂ erinnernd.

Taster verlängert, schwärzlich, gegen das Ende lichter. Beine kräftig, schwarz; alle Schienen mit weißem Ring kurz hinter der Basis.

Flügel des ♂ tiefschwarz, wie angeräuchert; bei einem Exemplar sind die Zellkerne hyalin und stellen sich als weiße Längswische dar, bei einem anderen Exemplar hebt sich das Pterostigma braun ab.

¹⁾ de Meijere, Neue und bekannte südasiatische Dipteren. Bijdr. tot de Dierkunde, 17e, 93 (1904).

²⁾ Enderlein, Studien über Tipuliden. Zool. Jahrbuch, Jena, 42 (1912)

♀: Flügel einfarbig gelbbraun; $M_1 + 2$ sitzend. Schwinger schwarz, mit länglicher, schwarzer Keule.

Hypopyg wenig gegliedert, vom *Ctenophorinen*-Typ abweichend und in der Bildung demjenigen gewisser *Tipula* ähnlich. Lam. term. sup. tief ausgeschnitten, so daß die Seiten als zwei große, ohrenförmige Gebilde mit abgerundeter Spitze hervorragen. Lam. bas. inf. abstehend, appendixähnlich vorgezogen, am vorderen Rande schwach ausgebuchtet, zottig schwarz behaart. Lam. term. inf. groß, im Mittelspalt das schwarze Adminiculum sichtbar¹⁾, das unten zwei kurze, wie poliert glänzende, stiftähnliche Fortsätze aussendet. App. interm. wurstförmig, schwach nach oben gekrümmt. Legeröhre des ♀ mäßig lang, stumpfspitzig.

Körperlänge: ♂ 20 mm, ♀ (mit Legeröhre) 27 mm. Flügellänge: ♂ 18 mm, ♀ 23 mm. ♂ Länge des Vorderschenkels: 11 mm. Länge der Vorderschiene: 11 mm. Länge des Vordertarsus: 10 mm. Länge des Hinterschenkels: 12 mm. Länge der Hinterschiene: 12 mm. Länge des Hintertarsus: 13 mm.

Formosa: Kankau (Koshun). 5 ♂, 2 ♀. Mai, Juni, Juli, September 1912.

Typen im Deutschen Entomologischen Museum. Cotypen daselbst und in meiner Sammlung.

Ctenophorina gehört zu den aus der orientalischen Region in mehr als einem Dutzend Arten bekannten *Pselliophora*, bei denen die Schienen aller Beine weiß geringelt sind. Die Bestimmung und sichere Abgrenzung mehrerer *Pselliophora*-Arten stößt auf Schwierigkeiten, da sie, worauf schon Osten-Sacken²⁾ hinweist, wie ihre paläarktischen Verwandten, *Ctenophora* usw., zu Farbänderungen neigen (z. B. *Xiphura atrata* L. mit der Farbvarietät des ♂ *ruficornis* Mg., *Ctenophora pectinicornis* L., von der im Süden fast ganz rotbraune Exemplare mit nur wenig schwarzer Zeichnung, meist ♀, vorkommen, u. a.). — Die vorliegende Art scheint große Ähnlichkeit mit der nach einem weiblichen Exemplar des Wiener Museums beschriebenen *Ps. divisa* Brunetti³⁾ aus Ostindien zu haben, doch ist bei dieser der Thorax „ferruginous“; das mittelste Beinpaar

¹⁾ „Adminiculum wanting“ Skuse, *Diptera of Australia*, Proc. Linn. Soc. New South Wales, 1890, p. 71, ist in der Synopsis of genera bei *Pselliophora* im Gegensatz zu „Adminiculum conspicuous“ bei *Ctenophora* wohl als „nicht auffallend“ gemeint zu verstehen.

²⁾ Ost.-Sack., Berlin. Entomol. Zeitschr., XXX, 170 (1886).

³⁾ Brunetti, Rev. Orient. Tipul., Records of the Indian Mus. Calcutta, VI, 242 (1911).

fehlt zwar, indes ist anzunehmen, daß auch dessen Schienen die weißen Ringe an der Basis besitzen. Auch die orangerote Farbvarietät der *Ps. fumiplena* aus China [„Walker¹⁾ described the black variety“ (Osten-Sacken, l. c.)] steht unserer Art nahe, da die „weißen Flügelstellen“ oder die hierdurch gebildete „blaßgelbe Querbinde“ (Ost.-Sack.) öfter ganz fehlen und die Flügel dann einfarbig sind. Walker nennt die Flügel seiner *fumiplena* (♀) „schwärzlich“, während Osten-Sacken die Flügel der 2 ♂ und 1 ♀, die er im Britischen Museum sah, als „braun“ bezeichnet.

H. Sauter's Formosa-Ausbeute.

Thereviden II, Conopiden (Dipt.)²⁾

Von O. Kröber, Hamburg.

Die letzte Sauter'sche Dipteren-Ausbeute enthielt wiederum eine große Anzahl Thereviden und einige Conopiden, die sämtlich neu sind. An Thereviden waren vorhanden:

Psilocephala argentea Kröb. 2 ♂, 8,5—9 mm. von Banshoryo und Tainan V.—VII.

Psilocephala Sauteri Kröb. 30 ♂, 7—9,5 mm. Darunter fanden sich zwei Exemplare mit abnormem Geäder. Bei einem Tier war die vierte Hinterrandzelle nur durch eine halb ausgebildete Ader begrenzt. Ein Exemplar hatte die vierte Hinterrandzelle im rechten Flügel offen, im linken geschlossen.

9 ♀ dieser Art, 9,5—11 mm. Anping, Kankau, Banshoryo V.—VII.

Psilocephala frontata Kröb. 21 ♀, 7—12 mm und 102 ♂, 8,5—12 mm. Kankau (Koshun), Tainan, Banshoryo (Shisha), Anping V.—VI.

Das ♂ ist neu. In meiner Bestimmungstabelle würde es unter Nr. 22a stehen:

Thorax gestreift, Vorderschienen gelbbraun.

Stürndreieck schwarz *rustica* Kröb.

Stürndreieck im äußersten Winkel schwarz bzw. jederseits liegt im Dreieckswinkel ein schmaler reinschwarzer Strich *frontata* Kröb.

¹⁾ Walker, Ins. Saund. I. Dipt., 449 (1856).

²⁾ Thereviden I siehe Ent. Mitteil. I, 1912, p. 24.